

## Erläuterungen II. Quartalsbericht 2018 hoheitlicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2018 Abwasser Actual	2018 Abwasser Plan	2018 Abwasser Abw.
Umsatzerlöse	7.197.089	7.197.298	-209
Auflösung Ertragszuschüsse	292.198	290.200	1.998
akt. Eigenleistungen	75.000	75.000	0
sonst. Betriebsertrag	896	5.000	-4.104

Die Umsatzerlöse liegen derzeit voll im Plan unter Berücksichtigung höherer Kostenerstattungen für Grundstücksanschlüsse.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weichen bedingt durch eine halbjährliche Restabschreibung geringfügig vom Planwert ab.

Da die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen erst zum Jahresende vorgenommen werden, gibt es auch beim sonstigen Betriebsertrag eine Differenz zum Planansatz.

<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>7.565.183</b>	<b>7.567.498</b>	<b>-2.315</b>
Materialaufwand (AV)	3.108.709	3.135.000	-26.291
sonst. Materialaufwand, bezog. Leist.	285.940	254.900	31.040

Da die neuen Abschläge beim Materialaufwand (Abwasserabgabe) bei Erstellung des WP noch nicht vorliegen, wird für das 1. Quartal ein Abschlag in Höhe der letzten Zahlung aus dem Vorjahr eingebucht. Eine Planabweichung durch gesunkene Abschlagszahlungen für 2018 ist die Folge.

Bei den bez. Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan aus höheren Grundstücksanschlusskosten sowie einer Weiterberechnung an die Stadt. Der Gegenposten hierzu wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

<b>ROHERGEBNIS</b>	<b>4.170.533</b>	<b>4.177.598</b>	<b>-7.065</b>
Personalaufwand	684.977	704.200	-19.223
Abschreibungen	1.413.864	1.432.975	-19.111
sonst. Betriebsaufwand	622.117	586.956	35.161

Aufgrund der noch nicht ausgezahlten Tarifierhöhung und Stundenverschiebungen in den Teilbetrieben ergibt sich bei den Personalkosten eine Abweichung von 19 TEUR.

Die Abschreibungen liegen im Rahmen des Planansatzes.

Innerhalb des sonstigen Betriebsaufwandes sind die Unterhaltungsmaßnahmen für Entwässerungsanlagen um 60 T€ höher ausgefallen als geplant. Demgegenüber konnten einige andere Unterhaltungsmaßnahmen nicht im vollen Rahmen ihres Planansatzes ausgeschöpft werden. Hier fielen die Kosten 25 T€ geringer aus.

<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>1.449.575</b>	<b>1.453.468</b>	<b>-3.893</b>
Zinserträge	0	5.000	-5.000
Zinsaufwand	571.117	574.500	-3.383

Die Zinserträge und -aufwendungen weichen aufgrund unterschiedlicher Fälligkeiten geringfügig vom Planansatz ab.

<b>ERGERBNIS VOR STEUERN</b>	<b>878.458</b>	<b>883.968</b>	<b>-5.510</b>
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0
Steuern	318	375	-57

Die Steuern liegen im Rahmen des Planansatzes.

<b>JAHRESERGEBNIS I</b>	<b>878.140</b>	<b>883.593</b>	<b>-5.452</b>
Abführung an den Haushalt der Stadt	1.060.547	1.060.547	0
Zuführung in die Rücklage	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage	182.406	176.954	5.452

Als Fazit der vorgenannten Ausführungen erhöht sich die geplante Entnahme aus der Rücklage zum jetzigen Zeitpunkt von 177 TEUR auf 182 TEUR.

<b>JAHRESERGEBNIS II</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------------------------	----------	----------	----------